

## BUCHPRÄSENTATION

Daniel Bindernagel

„Ich höre dir zu

**Gute Gespräche im Alltag**“

Auftakt mit Urs Wehrli  
von Ursus & Nadeschkin

**10. Juli 10.30 Uhr**

# Sommer werkstatt

10.-13. JULI 2024

**19. SOMMERWERKSTATT**  
IM APPENZELLERLAND

Dr. med. Daniel Bindernagel  
T +41 (0)76 40 10 211  
bindernagel@sunrise.ch

# Was erwartet Sie?

## EINLEITUNG

Interessierte kommen zusammen, um Idiolektische Gespräche zu üben und zu erleben. Im Sinne einer Werkstattatmosphäre entsteht ein gemeinsamer Prozess, bei dem auch Zeit und Raum für Anderes bleibt.

An **vier Kurstagen** finden insgesamt sechs Weiterbildungseinheiten à 3 Zeitstunden statt. Jeder Tag beginnt mit einem Vortrag. Sie können einen **Hauptkurs (A-C)** und einen **Nebenkurs (D-F)** auswählen.

Dieses Jahr findet am Mittwochvormittag vor Beginn der Sommerwerkstatt eine Buchpräsentation statt. Zu dieser können Sie sich kostenfrei anmelden – mit oder ohne Teilnahme an der Sommerwerkstatt.

Der Freitagnachmittag steht zur freien Verfügung. Für ein ansprechendes Rahmenprogramm ist gesorgt.

Ergänzend zu den Workshops besteht die Möglichkeit, idiolektische Einzelgespräche zu bekommen.

## VORTRÄGE

- **Einführung in die Idiolektik**  
Dr. med. Daniel Bindernagel
- **Das Potential der Eigensprache in belastenden Situationen**  
Dr. med. Tilman Rentel
- **Der Umgang mit Bildern in der Katathym-imaginativen Psychotherapie**  
Dr. med. Sajiv Khanna
- **Das Fremde und das Eigene**  
Dr. med. Eckard Krüger und Daniel Bindernagel



# Hauptkurse (A-C)

## KURS A:

### Idiolektik und Katathym-imaginative Psychotherapie

Leitung: **Dr. med. Sajiv Khanna, Dr. med. Daniel Bindernagel**,  
(beides Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und  
Psychotherapie)

An Beispielen werden die beiden Methoden Idiolektik und Katathym-imaginative Psychotherapie dargestellt und erfahrbar gemacht. Teilnehmende üben unter Anleitung beide Methoden. So können Parallelen, Unterschiede und Ergänzendes erlebt werden. Wir gehen der Frage nach, wie sich die beiden Methoden gegenseitig beleben und bereichern können.

## KURS B:

### Improvisation und Idiolektik - Perspektivenvielfalt

Leitung: **Ramona Heister (M.A.)** (Wirtschafts- und Gesundheitswissenschaftlerin, Prozessbegleiterin)

Impulse zum Gesprächseinstieg, Einladung zum Erzählen, eine günstige Haltung in der Gesprächsbegleitung, auch in Gruppen und Teams. Miteinander zieloffen Schlüsselworte aufgreifen und etwas daraus entstehen lassen sind Kernaspekte in der Idiolektik und der Improvisation. Wir üben mit Leichtigkeit spielerisch Techniken der angewandten Improvisation und idiolektische Gespräche.

## KURS C:

### Videoarbeit und nonverbale Wahrnehmung im idiolektischen Gespräch

Leitung: **Petra Speth** (Audiotherapeutin),  
**Andreas Speth** (Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie  
und Psychotherapie)

Anhand von achtsamen Videoanalysen idiolektischer Gespräche können non-, para- und präverbale Signale bewusster wahrgenommen werden. Dies erweitert die eigene Wahrnehmungsfähigkeit und unterstützt nachhaltig den Lernprozess idiolektische Gespräche zu führen.

# Nebenkurse (D-F)

## KURS D:

### Eigensprache, Eigenklänge

Leitung: **Andreas Cincera** (Dozent und Studienleiter Berner Fachhochschule, Prof. SUM Lugano, Musiker, Supervisor)

Die Eigensprache drückt sich auch in Ton(fall), Sprachmelodie, Klangfarbe, Tempo und Rhythmus aus. Gelingt es uns, diesen musikalischen Aspekten zu lauschen, können wir besser in Resonanz kommen. Im Workshop erkunden wir diese Verbindung zwischen Klang und Sprache. Musikaufnahmen und/oder Musikinstrumente können gerne mitgebracht werden, dies ist jedoch keine Bedingung.

## KURS E:

### ... eigensinnig, eigenartig, eigensprachlich ...

Leitung: **Marianne Kleiner** (Schulleiterin und Supervisorin),  
**Franz-Jochen Pelzer** (Erzieher, Berater)

Mich an mir selbst zu bemessen und mir selbst zuzustimmen bringt mich in eine gute Stimmung mit mir selbst. Dies kann hilfreich sein, sich selbst treu zu bleiben und mit kleineren und grösseren Herausforderungen im Alltag und im Leben umgehen zu können. Durch Zuhören und Nachfragen nähern wir uns mit unserer Eigen-Sprache, unserer Eigen-Art und unserem Eigen-Sinn.

## KURS F:

### Es darf leicht sein ...

Leitung: **Christoph Duit** (Montessoripädagoge und Psychotherapeut)

Wir üben uns in einem achtungsvollen Umgang auch mit schweren Themen. Werden diese gewürdigt, ohne wenn und aber, gelingt es manchmal der Leichtigkeit auf die Spur zu kommen. In kurzen Gesprächssequenzen und mit Körperübungen nähern wir uns so einer Geisteshaltung in der wir nichts tun und trotzdem nichts ungetan bleibt.

## SPEZIALANGEBOT: Idiolektische Einzelgespräche

Leitung: **Dozentinnen und Dozenten der GIG**

Jede Teilnehmende kann ein kostenfreies idiolektisches Einzelgespräch buchen. Eine Zuteilung erfolgt durch die Tagungsorganisation. Bitte separat im Anmeldeformular ankreuzen.

# Wann, wo & wie viel?

BUCHPRÄSENTATION:  
MITTWOCH 10.30 UHR

- Auftakt: Urs Wehrli
- Daniel Bindernagel stellt sein Buch  
*Ich höre dir zu* vor
- Musikalischer Beitrag  
*Wenn man die Fragen lebt* (Text: Rainer Maria Rilke Komposition: Jürg Surber Tenor: Jens Weber)
- Spielpräsentation  
*Wer gut fragt, gewinnt.*
- anschliessend Snack

BEGINN & ENDE

**Sommerwerkstatt:**  
Mittwoch 13.00 Uhr –  
Samstag 13.00 Uhr

ZIELGRUPPE

Jede & jeder, keine Vorkenntnisse erforderlich  
Teilnehmerzahl: max. 45

ÜBERRNACHTUNG

**Dorfhof „Ochsen“**  
T +41 (0)713 671 911  
www.ochsen-stein.ch  
<https://appenzellerland.ch/de>

KOSTEN  
**595,- CHF**

Optionales Einzelgespr.  
kostenfrei

Kaffee, Gipfeli, Getränke und Pausenverpflegung im Preis enthalten. Übernachtung und weitere Verpflegung sind nicht enthalten.

**\*Ermäßigungen:**

- GIG-Mitglieder:  
10% Rabatt
- Menschen bis 26:  
80,- CHF
- Studierende über 26:  
50% Rabatt (Vollzeit;  
mit Nachweis)

ÜBERWEISUNG DER  
KURSKOSTEN

**Konto:**

St. Galler Kantonalbank,  
IBAN: CH360078102111  
2672005  
BIC: KBSGCH22

**Kontoinhaber:**

Daniel Bindernagel

**Stichwort**

„Sommerwerkstatt.“  
Bitte Namen angeben!



# Idiolektik – ist eine innovative und respektvolle Gesprächsmethode.

## WAS IST DER KERN?

**Wege öffnen zu Anderen und sich selbst.**

## WIE GEHT DAS?

Wir fragen einfach und zieloffen nach Schlüsselworte in der sogenannten Eigensprache. Eigensprache ist die ganz individuelle Art sich mitzuteilen.

In solchen Gesprächen entfaltet sich die Unverwechselbarkeit des einzelnen Menschen. Das tiefgreifende Wissen des Gesprächspartners über sich selbst wird gewürdigt.

Idiolektik ist die Gesprächsmethode, die in konsequenter und kompromissloser Weise an der subjektiven Lebenswelt eines Menschen Anschluss nimmt.

## WAS IST DER NUTZEN?

Menschen kommen zu Wort, werden gehört und fühlen sich verstanden. So finden sie eigene Perspektiven und Lösungen.

Die Orientierung an der Eigensprache erleichtert Perspektivwechsel und hilft Gespräche gemeinsam zu gestalten. Sie erweitert professionelle Handlungsspielräume.